

Der Saarwald

Wandermagazin

des Saarwald-Verein Landesverbandes

Ausgabe 2 / November 2025



- 7. Saarwald-Schleifchen in Bildstock
- Tag des Baumes 2025 in Saarwellingen
- Delegiertentag 2025
- Tag des Wanderns 2025 am Halberg in Saarbrücken
- Wolfgang-Maria-Rabe-Weg
- Kooperation mit der IKK-Südwest 2.0

Wandern - Gesundheit - Natur - Heimat - Kultur

Inhalt

Auftakt Dr. Jürgen Barth	3
Denkanstöße Anja Wagner-Scheid	4
Vorstellung Landesgeschäftsstelle	5
Rückblick 2025	
- Delegiertentag	6
- Tag des Baumes in Saarwellingen	7
- 7. Saarwald-Schleifchen in Bildstock	8
- Tag des Wanderns auf dem Halberg	9
- Sommerfest und 100 Jahre Fischerberghaus	10
Rudi Ries zum 90. Geburtstag	12
Kooperation mit der IKK 2.0	13
Wolfgang-Maria-Rabe-Weg	14
Aus den Ortsvereinen	15
Fördermitglied werden	23

Impressum u. Redaktion

Landesgeschäftsstelle Saarwald-Verein e.V.
Dr. Jürgen Barth - Landesvorsitzender
Anke Hinze - Geschäftsführung
Im Ehrengrund 7, 66333 Völklingen
Telefon: 0 68 98 91 222 21
E-Mail: saarwaldverein@t-online.de
Internet: www.saarwald-verein.de

Unsere Bürozeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
von 8:30 - 12:00 Uhr

Titelfoto Klaus Hinze
Redaktionsschluss für Ausgabe März 2026
ist der 06.02.2026.

Verantwortlichkeit für Textinhalt und Bildmaterial liegen vollständig beim Einsender!
Erscheint halbjährlich. Auflage 5000 Exemplare. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten; Einzelpreis 2,50 €; Jahresabonnement 5 € zzgl. Versandkosten.
Satz und Druck: Büro & Verlag Glansdorp (Tholey 2025)

2

ArchaeologieServiceSaar.de



Wir liefern Inhalte

- Archäologische Fachgutachten
- Kulturgeschichte
- Themenwanderwege
- Buchproduktion

Archäologie Büro & Verlag Glansdorp
Kantstr. 32 - 66636 Tholey
Tel.: 06888 580763 - E-Mail: glansdorp@neipel.de

Veranstaltungs- termine 2026 des Landesverbandes

- 21.03. Delegiertentag in der Kulturhalle Werden
25.04. Zentralveranstaltung zum Tag des Baumes in Bildstock
09.05. Wanderevent Völklingen
13.05. Tag des Wanderns Naturfreundehaus Kirschheck
31.05. Familienwanderung Finkenrech
13.06. Wanderführer-Fortbildung „Wetter“ - für DWV-Wanderführer
15.-20.06. Special Olympics Saarland
01.-04.07. Wanderevent Schmelzer Wanderwoche
19.07. Sommerfest auf dem Fischerberg
12.09. Fachwartetagung in der Kulturhalle in Roden
24.-27.09. Dt. Wandertag im Erzgebirge
24.11. Saarl. Heimatpreisverleihung in Merzig, Schloss Fellenberg

Alle Termine unter Vorbehalt

Jeder der mit uns wandern will, ist herzlich willkommen.

Ihre Werbemöglichkeit im Wandermagazin „Saarwald“

Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.
Kontakt: saarwaldverein@t-online.de

1/4 Seite
180 x 64 mm
220 €

ganze Seite
210 x 297 mm
800 €

2/3 Seite
180 x 174 mm
550 €

1/2 Seite
180 x 131 mm
400 €

1/3 Seite
180 x 85 mm
300 €

1/3 Seite
57 x 267 mm
300 €

1/3 Zweizeiler
118 x 85 mm
250 €

1/3 Einzeiler
57 x 85 mm
150 €

1/6 Einzeiler
57 x 40 mm
80 €

Kontaktdaten der Ortsvereine

Bildstock: Quint, Bernhard; Bei der alten Furt 4; 66539 Neunkirchen; 06821 932768 **Bischmisheim:** Nemenich, Marlene; Am Niedergweg 11; 66132 Saarbrücken; 0681 893619 **Bliesmengen-Bolchen:** Valentini, Walter; Im oberen Mengen 41F; 66399 Mandelbachtal; 06804 1439 **Dillingen:** Dietmar Sieren, An der Kapelle 22a, 66780 Rehlingen-Siersburg; 0160 759 64 22 **Dudweiler:** Kempf, Armin; Heinesr. 5; 66125 Dudweiler; 06897 768657 **Fischbach-Cph.:** Arm, Eberhard; Oberstr. 20; 66287 Quierschied; 06897 63461 **Güdesweiler:** Wern, Heinz; Fasanenweg 14; 66649 Oberthal; 06854 6586 **Holz:** La Cava, Stefan; Veilchenweg 11; 66265 Heusweiler-Holz; 06806 86531 **Lebach:** Schmidt Lothar, Am Schützenberg 34, 66822 Lebach, 06881 91333 **Mandard:** Meisberger, Patrick; Hans-Bilstein-Str. 5; 54429 Mandard **Menningen:** Susanne Schreiner; Schützenbergstr. 4; 66663 Bietzen; 06861 9082958 **Merzig:** Junker, Axel; Hubertusweg 32; 66663 Merzig; 06861 89547 **Mettlach:** Heininger, Hartmut; Saareckstraße; 66693 Mettlach; 06864 1456; **Nohfelden:** Jungbluth, Harald; Auf dem Schachen 8; 66625 Nohfelden; 06852 8969979 **Ottweiler:** Mathis Manfred, Steinbacher Str. 63; 66564 Ottweiler; 06824 7527 **Saarbrücken:** Korz, Günter; Senator-Richard-Becker-Str. 11, 66123 Saarbrücken; 0171 4836631 **Sils-Roden:** Friedel, Ludwig; Hauptstr. 31a; 66809 Nalbach-Piesbach; 06838 1236 **Saarwellingen:** Werth, Willi; Am Anhofen 19; 66793 Saarwellingen; 06838 6877 **Siersburg:** Silvanus, Martin; Zum Limberg 1; 66780 Siersburg; 06835 2967 **Scheidt:** Werland, Ingrid; Scheidterbergstr. 45; 66133 Sbr-Scheidt; 0681 8412870 **Schmelz:** Glansdorp, Dr. Eric; Kantstr. 32; 66636 Tholey-Neipel; 06888 580763 **Schwalbach:** Pohl, Reinhard; Zum Hasenberg 22; 66806 Ensdorf; 06831 54374 **Völklingen:** Krämer, Nicole; Freiherr-vom-Stein-Straße 23; 66333 Völklingen; 06898 370390 **Wadgassen:** Barth, Dr. Jürgen, Am Waldwinkel 10; 66787 Wadgassen; 06834 43828; **Wallerfangen:** Käfer, Bernhard; Nußgartenstraße 102; 66806 Ensdorf; 06831 54512



Auftakt

Liebe Leserinnen und Leser,

Wandern verbindet – auf den Wegen und auch in unserem Verband. Genau deshalb ist es so wertvoll, dass wir im Saarwald-Verein nicht allein unterwegs sind, sondern unsere Kräfte im Landesverband bündeln.

Das bringt viele Vorteile: Veranstaltungen wie der Delegiertentag, der Tag des Wanderns oder unser Sommerfest gewinnen an Wirkung, wenn sie gemeinsam organisiert werden. Die Markierung von Wanderwegen, die Öffentlichkeitsarbeit im Magazin „Der Saarwald“ oder die Vertretung unserer Interessen bei Ministerien, Behörden und dem Deutschen Wanderverband wären ohne den Landesverband nicht möglich. Nicht zuletzt können Wanderführerinnen und Wanderführer zentral ausgebildet und fortgebildet werden.

Die Ortsvereine bleiben dabei eigenständig und lebendig vor Ort – und haben doch die Rückendeckung eines starken Netzwerks. So bleibt mehr Raum für das, was uns alle begeistert: Natur erleben, wandern, Gemeinschaft pflegen.

Allein wäre manches mühsam, gemeinsam gelingt uns vieles leichter. Gehen wir also auch weiterhin diesen Weg zusammen – Schritt für Schritt, in den Ortsvereinen und im Landesverband.

Freut Euch darauf, unsere Gemeinschaft im kommenden Jahr weiter zu stärken, neue Wege zu entdecken und gemeinsam viele schöne Momente zu erleben.

Mit einem herzlichen Frisch auf,

Dr. Jürgen Barth, Landesvorsitzender



Foto: Klaus Hinze

Dr. Jürgen Barth
Landesvorsitzender des
Saarwald-Vereins

VSE

Durch die Natur wandern.
Gemeinschaft erleben.
Energie tanken.

Strom, Gas, Internet für
daheim kommen von uns.

3

Denkanstöße

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

ich hab's gemacht. Ich bin an meine Grenzen gegangen - und zeitweise auch darüber hinaus. Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, bin ich mit guten Freundinnen und Freunden im Mai den Wandermarathon in Tholey (42 km) und im Juli den Megamarsch in Düsseldorf (50 km) gewandert.

Im Vorhinein habe ich ganz viel Kopfschütteln und fragende Blicke erfahren. Niemand aus meiner Familie oder aus meinem Bekanntenkreis ist bisher so weit an einem Tag gegangen.

Wir haben uns natürlich ernsthaft vorbereitet mit längeren Strecken zu 20, 25 und 30 km, haben vorher täglich Magnesium supplementiert, unsere Wanderverpflegung perfektioniert (dunkles Brot mit Käse, Eier, Trockenobst) und sind in die ganz eigene Wissenschaft der „richtigen“ Wandersocken und -schuhe eingestiegen. Wie so oft: zwei Expertinnen bzw. Experten und drei Meinungen.

Auf der Strecke kamen irgendwann die Fragen „Warum tue ich mir das an?“ und „Muss ich mir das beweisen?“. Diese Zweifel waren aber schnell dahin, da die Mitwandernden mich mitgezogen haben. Meine eigene kleine Wandergruppe, aber auch die unzähligen Mitwandernden aus nah und fern.

Diese „Weiter“-Wander-Szene ist eine ganz eigene. Erstmalige Grenzgängerinnen und Grenzgänger, aber auch unzählige Wiederholungstäterinnen und -täter. Durchweg nette Menschen – mit Spaß an der Bewegung und vielen Tipps z.B. zum Tapen der Fußsohlen oder dem richtigen Blasenpflaster.

Was bleibt? Der Stolz, es gewagt - und es geschafft zu haben.

Nächste Pläne: eine Wanderwoche in Portugal noch in diesem Jahr und ein Mammut über 55 km rund um München im nächsten März.

Frisch Auf!

Herzliche Grüße

Anja Wagner-Scheid, Präsidentin des Saarwald-Vereins



Foto: Anja Wagner-Scheid

4



Wandern mit der vhs im Herbst I Winter 2025-26

Lust auf mehr als nur Wandern?

Bei uns wird jeder Schritt zum Erlebnis:

- Auf Pilgerwegen zur inneren Ruhe finden.
- In Märchenwanderungen den Geschichten des Waldes lauschen.
- Die Natur mit allen Sinnen entdecken – ob bei Pilzwanderungen oder Kräuterstreifzügen.



Alle Wanderungen finden Sie unter:
www.regionaverband.de/gefuehrte-wanderungen.

vhs
Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken


REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN

Dürfen wir vorstellen: Die Landesgeschäftsstelle – Rückgrat des Saarwald-Vereins

Die Landesgeschäftsstelle ist das organisatorische Herz des Saarwald-Vereins. Hier laufen alle Fäden zusammen: von der Betreuung der Mitglieder über die Planung von Veranstaltungen bis hin zur Pflege der Außenkontakte. Ohne sie würde vieles im Verband nicht rundlaufen.

Mitglieder und Beratung

Ein Schwerpunkt ist die Verwaltung der Mitgliederdaten. Neue Wanderfreundinnen und -freunde werden aufgenommen, Mitgliedskarten ausgestellt, DWV-Karten bestellt. Wer Fragen zu Vorteilen, Satzung oder Versicherungen hat, findet hier die richtige Anlaufstelle. Auch die Ortsvereine werden unterstützt, wenn es um Zuständigkeiten oder organisatorische Fragen geht.

Verbindung nach außen

Die Geschäftsstelle vertritt den Saarwald-Verein nach außen: beim Deutschen Wanderverband, in Ministerien, Behörden oder gegenüber Sponsoren. Sie pflegt Kontakte

und knüpft neue Verbindungen, damit der Verband in wichtigen Prozessen mit am Tisch sitzt.

Redaktion und Veranstaltungen

Zweimal im Jahr erscheint das Magazin „Der Saarwald“. Die Redaktion liegt in denselben Händen: Beiträge auswählen, zusammenstellen, Anzeigen einholen. Hinzu kommt die Organisation zentraler Veranstaltungen – etwa Delegiertentag, Tag des Baumes, Tag des Wanderns, Sommerfest oder Fachwartetagung.

Markierung von Wanderwegen und Ausbildung

Damit die Wanderwege sicher und gut ausgeschildert sind, wird das nötige Markierungsmaterial beschafft. Ebenso wichtig ist die Ausbildung der Wanderführerinnen und -führer. Lehrgänge und Fortbildungen stellen sicher, dass sie ihre Gruppen kompetent und auf dem neuesten Stand begleiten.

Öffentlichkeit und Sponsoren

Auch Fragen aus der Bevölkerung zu Wanderwegen, Karten oder Ausbildungsangeboten werden beantwortet. Dazu kommt die Betreuung von Sponsoren sowie die Suche nach neuen Unterstützern – ein wichtiger Beitrag zur finanziellen Stabilität des Verbandes.

Weitere Aufgaben

Zum Arbeitsbereich gehören außerdem die Betreuung des Fischerberghauses, die Pflege von Homepage und Facebook-Seite, die Organisation von Ehrungen und Jubiläen sowie die Buchführung. Letztere sorgt für Transparenz und den soliden Einsatz der Mittel.

Fazit

Die Landesgeschäftsstelle hält den Saarwald-Verein am Laufen. Sie entlastet die Ortsvereine, schafft Verbindungen nach außen und sorgt dafür, dass Projekte und Veranstaltungen zuverlässig umgesetzt werden. Kurz gesagt: Sie ist das Rückgrat des Saarwald-Vereins.

Wandern auf den Spuren des Festungsbaumeisters

Sébastien Le Prestre de Vauban, Festungsbaumeister Ludwigs XIV. und bedeutendster Militärarchitekt des Barocks, schuf mit der Überschwemmungsfestung Saarlouis ein Meisterwerk. Ab 1680 wurden dafür zwischen Teufelsburg und Humburg gewaltige Steinblöcke gebrochen.

Aus den alten Steinbrüchen entstanden im Laufe der Zeit verwunschene Naturjuwele.

Der Saarlouser Vauban-Steig macht sie heute wieder erlebbar: Er verbindet die Weite der deutsch-französischen Gaulandschaft mit spannender Wegeführung und lenkt den Blick auf eine prägende Epoche der Geschichte.

Bewertet vom Deutschen Wanderinstitut mit 70 Erlebnispunkten.



©Wanderregion Saar-Hunsrück e.V. / KP Kappest

Weitere Informationen:

Tourist-Information Saarlouis
Großer Markt 8
66740 Saarlouis
06831/444-449
www.rendezvous-saarlouis.de





Delegiertentag 2025



Fotos: Klaus Hinze

Am Samstag, dem 22. März 2025, fand der Delegiertentag des LV Saarwald-Vereins e.V. statt. Delegierte aller Ortsvereine kamen im Rahmen dieser bedeutenden Veranstaltung zusammen, um nicht nur über aktuelle Projekte und die zukünftige Ausrichtung des Vereins zu diskutieren, sondern auch herausragende Persönlichkeiten des Vereins zu ehren.

Im Fokus des Delegiertentages standen neben der Entlastung des

Vorstandes, Beschlussfassungen, der Vorstellung der Jahresberichte, der Planung für das kommende Jahr vor allem die Ehrungen verdienter Mitglieder.

Sechs Mitglieder wurden für ihr langjähriges Engagement und ihre besonderen Leistungen im Saarwald-Verein e.V. ausgezeichnet.

Präsidentin Anja Wagner-Scheid, Landesvorsitzender Dr. Jürgen Barth

und der stellv. Landesvorsitzende Martin Silvanus ehrten:

- Hans-Jürgen Deutsch, Saarwald-Verein Stammgruppe Saarbrücken
 - Helga Alder und Artur Sommer, Ortsverein Lebach
 - Bernhard Quint Saarwald-Verein, Ortsverein Bildstock
 - Rose Marie Heck und Bernd Reichert, Ortsverein Völklingen
- Sie würdigten die unermüdliche Arbeit der Geehrten, die durch ihre Hingabe und ihren Einsatz maßgeblich zur Förderung der Ziele des Vereins beigetragen haben.

Im Anschluss an die Ehrungen wurde die Gelegenheit genutzt, um zukünftige Projekte und Initiativen vorzustellen.

Der Delegiertentag bot den Mitgliedern zudem eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. In den angeregten Diskussionen wurden neue Ideen und Impulse für die Vereinsarbeit gesammelt.

Der Vorstand des LV Saarwald-Verein e.V. bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit im Wanderjahr 2025.



Zentralveranstaltung zum „Tag des Baumes“ 2025 in Saarwellingen



Am Samstag, dem 26. April 2025, fand auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Saarwellingen die zentrale Veranstaltung zum Tag des Baumes 2025 statt. Bei strahlendem Frühlingswetter versammelten sich zahlreiche Interessierte, um gemeinsam den Baum des Jahres, eine Rot-Eiche, zu pflanzen.

Zum Pflanzteam gehörten:

- Anja Wagner-Scheid, Präsidentin des LV Saarwald-Verein e.V.
- Martin Silvanus, stellvertretender Landesvorsitzender des LV SWV
- Willi Werth, Vorsitzender des Ortsvereins Saarwellingen und
- Dr. Horst Brünnnet, Bürgermeister der Gemeinde Saarwellingen

Die großzügige Spende der Volksbank Saarwellingen ermöglichte die Pflanzung dieses symbolträchtigen Baumes. Unter den wachsamen Augen der zahlreichen Teilnehmer wurde die Roteiche symbolisch in die Erde gesetzt, ein starkes Zeichen für den langfristigen Einsatz im Natur- und Umweltschutz.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von den beiden Musikern des Musikvereins „Harmonie“ begleitet, die mit ihren Melodien zur festlichen und harmonischen Atmosphäre beitrugen.

Ein weiteres Highlight war das handgefertigte Informationsschild, das von Willi Werth persönlich erstellt wurde. Es wird künftig als bleibende Erinnerung an die Pflanzung

der Rot-Eiche und den Tag des Baumes 2025 dienen.

Zum Abschluss der Veranstaltung trafen sich alle Teilnehmer in der Reiterklause, wo bei einem kleinen Umtrunk und anregenden Gesprächen der Tag in entspannter Atmosphäre ausklang.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Ortsverein Saarwellingen sowie an das Team des Baubetriebs-hofs, die maßgeblich zur Organisation und logistischen Unterstützung dieses erfolgreichen Tages beigetragen haben – und natürlich auch an alle Besucher.

Schön, dass Sie da waren!



Fotos: Klaus Hinze



7



Tag des Baumes 2026 am 25.04.2026 an der Hoferkopf Hütte,
zusammen mit dem OV Bildstock.





Foto: OV Bildstock

Die „Schleifchen-Familie“ wächst - 7. Schleifchen in Bildstock eröffnet

Am 21. Juni 2025 war es endlich so weit: Das neu angelegte „Schleifchen Hoferkopf“ wurde feierlich eingeweiht. Die Idee zu dieser idyllischen Wanderstrecke rund um den Hoferkopf wurde mit Unterstützung der Stadt Friedrichsthal, der Knappschaft Krankenkasse und des Ortsvereins Bildstock Wirklichkeit.

8

Etwa 35 gut gelaunte Wanderfreunde fanden sich bei bestem Wetter ein, um gemeinsam die 1,6 km lange Strecke zu erkunden. Schon zu Beginn der Tour war die Stimmung bestens – eine schöne Mischung aus Vorfreude, Naturgenuss und Gemeinschaftsgefühl.

Entlang des Weges wurde es nicht nur landschaftlich reizvoll, sondern auch informativ: Die Vorstandsmitglieder des OV Bildstock, Helmut und Bernhard Quint – bekannt als das Duo „Die Dippler“ – berichteten an mehreren Stationen über die Entstehung und Bedeutung des Hoferkops. Mit viel Herzblut und Wissen machten sie die Geschichte unserer Heimat erlebbar. An einigen besonders schönen Punkten wurden zudem stimmungsvolle Gedichte vorgetragen, die den Wanderweg zu einem besonderen Erlebnis machten.

Zurück an der Blockhütte wartete bereits der gemütliche Teil des Tages: Die musikalische und poetische Begleitung durch „Die Dippler“ sorgte für beste Unterhaltung. Dazu gab es leckere Speisen von der Speisekarte sowie das ein oder andere kühle Getränk – ideal zur Stärkung nach der Wanderung.

Ein besonderes Highlight rundete den gelungenen Tag ab: Das stimmungsvolle Schwedenfeuer, das in der Dämmerung für ein gemütliches Ambiente sorgte und den Tag in besonderer Atmosphäre ausklingen ließ.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Unterstützer und Teilnehmer – das „Schleifchen Hoferkopf“ hat einen großartigen Einstand gefeiert und wird sicher noch vielen Wanderfreunden Freude bereiten!



Startpunkt

Das Hoferkopf-Schleifchen wurde 2023 vom Saarwald-Verein Ortsverein Bildstock als kleiner Rundweg um das Naherholungsgebiet Hoferkopf entwickelt. Der leichte Spaziergang verbindet Ausblicke, das Erlebnis des Villinger-Parks, die spannende Geologie am Cerberus-Sprung und den Märchenwald mit der Wandergastronomie auf dem Hoferkopf.



Der Cerberus-Sprung

Im Villinger Park, wie auch an der steilen Geländekante der Aussichtspunkte findet sich schräggescichteter Sandstein mit einzelnen Brauneisenstein-Lagen. Der Sand ist Teil einer am Übergang des Erdaltertums zum Erdmittelalter vom Wind umgelagerten Sandwüste, die ehemals die gesamte Landschaft bedeckte. Hier blieb ein Teil des Sandsteins erhalten, da am Übergang vom Erdmittelalter zur Neuzeit in der „Alpidischen Gebirgsbildungssphase“ ein tiefer Riss (Verwerfung) in der Erde entstand und auf einer Seite des Risses die Erde 30 m absank. Diese Verwerfung heißt Cerberus-Sprung. Er hatte große Bedeutung für den Steinkohleabbau im 18.-20. Jahrhundert in der Region.

Info: E. Glensdorp, Hauptkulturerhalt SWV

Dieses Saarwald-Schleifchen ist Teil eines landesweiten Projektes des Landesverbandes Saarwald-Vereine. Es schließt kleinere Naherholungsorte mit Wanderwegen unter sechs Kilometer Länge, die gemeinsam bekannt gemacht werden. Seit über 110 Jahren vereint der Saarwald-Verein Freunde, Kultur-Natur-Gemeinschaften und die, die es werden wollen. www.saarwald-verein.de





Tag des Wanderns 2025 auf dem Halberg – ein voller Erfolg bei bestem Wetter



Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen trafen sich über 100 Wanderfreunde und -freundinnen am 14. Mai (dem Gründungstag des Deutschen Wanderverbandes) auf dem Gelände des Saarländischen Rundfunks, um gemeinsam den „Tag des Wanderns“ zu begehen. In fünf Gruppen aufgeteilt, machten sich die Teilnehmenden gespannt auf den Weg, den historischen Halberg bei einer Rundwanderung zu entdecken.

Entlang der rund 19 Stationen des Themenwegs gab es viel zu erfahren. Unsere engagierten Wanderführerinnen und Wanderführer hatten spannende Geschichten, interessante Fakten und historische Hintergründe rund um den Halberg parat – lebendig erzählt und mit viel Herzblut vermittelt.

Nach der Wanderung warteten in der SR-Kantine gekühlte Geträn-

ke und leckere Speisen auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – eine willkommene Stärkung nach einem bewegten Vormittag.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Intendanten des Saarländischen Rundfunks, Martin Grasmück, für die Möglichkeit, unsere Veranstaltung auf dem Halberg ausrichten zu dürfen. Ebenso danken wir allen Wanderführerinnen und Wanderführern, dem Team des SR und dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz sowie allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

Und nicht zuletzt:
Danke an alle, die heute mitgewandert sind und dieses Event zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.



Tag des Wanderns 2026 bereits am 13.05.2026, da der 14.05. ein Feiertag ist. Start und Ziel: Naturfreundehaus Kirschheck. Zusammen mit dem SaarForst und der Urwaldförsterin sind wir unterwegs auf dem „Urwald-Weg“.



Sommerfest des Saarwald-Vereins und 100 Jahre Fischerberghaus

Bei strahlendem Sommerwetter feierte der LV Saarwald-Verein e.V. am 13.07.2025 sein traditionelles Sommerfest am Fischerberghaus. In diesem Jahr stand das Fest unter einem besonderen Stern: 100 Jahre Fischerberghaus – ein Jubiläum, das mit zahlreichen Gästen gebührend gefeiert wurde.

Schirmherr der Veranstaltung war der Wanderexperte, Autor und langjährige Freund des Vereins, Manuel Andrack.

Nach einer kurzen Begrüßung begann das Fest mit einem idyllisch im Wald gelegenen Wortgottes-

10



dienst. Im Anschluss führte Landesvorsitzender Dr. Jürgen Barth eine Wanderung auf dem „Paul-Schröder-Schleifchen“ durch das wunderschöne Naturschutzgebiet Wolferskopf.

Wieder zurück am Fischerberghaus wartete Grillmeister Alois Schmitz bereits mit saarländischen Spezialitäten auf die hungrigen Wanderer. Bei Schwenkern, Würstchen und leckeren Salaten stärkten sich die Gäste und freuten sich auf das weitere Programm.

Präsidentin Anja Wagner-Scheid begrüßte offiziell die Gäste. Darunter Sponsoren, Vertreter aus der Politik sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Ortsgruppen.

Ein besonderer Programmpunkt war der Beitrag von Jutta Vieh, die



das Publikum mit auf eine Reise durch „100 Jahre Fischerberghaus“ nahm – eine bewegende Zeitreise voller Erinnerungen.

Um 14:00 Uhr war es endlich so weit: Das heiß ersehnte Kuchenbuffet wurde eröffnet. Schnell bildete sich eine lange Schlange – und selten blieb es bei nur einem Stück Kuchen auf dem Teller.

Ein emotionaler Höhepunkt des Festes war die Ehrung verdienter Mitglieder, die sich über Jahrzehnte hinweg mit großem Einsatz um den Wiederaufbau des Fischerberghauses und die Vereinsarbeit verdient gemacht haben. Allen voran Jutta Vieh, Lothar Merkel und Charly Bohr, die mit beeindruckenden 78 Jahren Vereinszugehörigkeit zu den treuesten Mitgliedern zählen.

Gemeinsame Erinnerungsfotos rundeten diesen feierlichen Moment ab.

Bei Gesprächen, Geselligkeit und einem Blick auf die gemeinsame Vergangenheit klang der Tag harmo-



11

nisch aus. Das Sommerfest war nicht nur ein Rückblick auf ein Jahrhundert Fischerberghaus, sondern auch ein starkes Zeichen für die Gemeinschaft im Saarwald-Verein.

Ein herzliches Dankeschön auch an unseren Sponsor „Die Knapp-schaft“ und den Repräsentanten

Alexander Quirin, MdL Sebastian Schmitt, sowie Bürgermeister Thomas Kollmann. Schön, dass auch Jürgen Wachowski, Verbandsfachwart für Wandern beim Deutschen Wanderverband, unter unseren Gästen war.



Fotos: Klaus Hinze

**HANS
GROSS
GETRÄNKE**

Wir bieten Ihnen:

Eine GROSSE Auswahl an
Bieren, alkoholfreien Getränken, Weinen, Spirituosen
sowie ein umfangreiches Sortiment an Gastronomie-Zubehör
und Veranstaltungs-Equipment

in Sachen Gastronomie & Veranstaltungen
ganz GROSS

Hans Gross GmbH & CO KG | Franz-Meguin-Straße 34-38 | D-66763 Dillingen
Fon: (0) 68 31 - 76 05 - 1411 Fax: (0) 68 31 - 76 05 - 109 | info@getraenkengross.de
www.getraenkengross.de



Rudis Ries – ein echtes Urgestein im Saarwald-Verein

Wer kennt ihn nicht? Rudis Ries war über viele Jahre hinweg der verlässliche Hüter der Finanzen im Landesvorstand – als Schatzmeister mit klarem Blick, ruhiger Hand und großem Verantwortungsbewusstsein. Auch die Bonkasse beim Sommerfest war fest in Rudis Hand – ge-

wissenhaft, humorvoll und immer ansprechbar.

Doch nicht nur auf Landesebene war Rudi eine tragende Säule. Auch in seinem Ortsverein, der Stammgruppe Saarbrücken, war er über lange Jahre aktiv und engagiert.



Nun feierte „unser Rudi“ in diesem Jahr seinen **90. Geburtstag** – eine beeindruckende Wegmarke! Zwar sind die Wanderstiefel inzwischen an den Nagel gehängt, doch bei Vereinsveranstaltungen ist Rudi noch immer gerne mit dabei.

Die gesamte Saarwald-Verein-Familie gratuliert Dir, lieber Rudi, von Herzen zu Deinem runden Geburtstag. Wir danken Dir für all Deine Verdienste und wünschen Dir Gesundheit, Freude und viele schöne Momente im Kreise Deiner Familie und Freunde!

Alles Gute zum 90., lieber Rudi!

12

Nachruf Trauer um Martha Schröder

Der Landesverband Saarwald-Verein e.V. trauert um Martha Schröder, die am 7. Oktober verstarb.

Martha Schröder leitete von 1978 bis 1991 gemeinsam mit ihrem Mann Paul das Fischerberghaus mit Liebe und Hingabe. In dieser Zeit wurde das Haus zu einem Ort der Gastfreundschaft, an dem Wandergruppen, Gäste und Vereinsmitglieder immer willkommen waren.

Martha war nicht nur für die Pflege und Verschönerung des Hauses verantwortlich, sondern auch für das Wohl ihrer Gäste. Sie sorgte mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Herzlichkeit dafür, dass sich jeder wie zu Hause fühlte. Besonders geschätzt wurde ihre wunderbare Sopranstimme, mit der sie als Hauptsängerin im SWV-Chor und bei der Aufnahme der ersten CD „Wandern lieb ich für mein Leben“ glänzte. Auch die Auftritte mit ihrer Volkstanzgruppe bleiben unvergessen.



Zu Ehren ihres verstorbenen Mannes Paul, der ein leidenschaftlicher Gitarrenspieler war, wurde um das Fischerberghaus der Wanderweg „Paul-Schröder-Schleifchen“ angelegt – ein bleibendes Zeichen seiner Liebe zur Musik und zur Natur.

Marthas Einsatz und ihr unerschütterlicher Fleiß werden uns stets in Erinnerung bleiben. Sie hinterlässt ein großes Erbe der Gastfreundschaft und Herzlichkeit, das im Fischerberghaus weiterlebt.

Wir erinnern uns an Martha Schröder mit Dank, Hochachtung und Anerkennung.

Kooperation mit der IKK 2.0

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“

Wir wollen uns stets weiter entwickeln und gehen Kooperationen ein. Einer unserer wertvollen und geschätzten Partner ist die IKK Südwest.

Die neue Vereinsspitze ist in gutem und regelmäßigm Austrausch mit der IKK Südwest. Wir haben mit dem Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Jörg Loth vereinbart, die Zusammenarbeit auszuweiten. Unlängst haben wir uns mit ihm in der neuen Firmenzentrale am Eurobahnhof getroffen und Pläne gemacht.

Am Sonntag, 31.5.2026 soll eine große Familienwanderung rund um das Freizeitzentrum Finkenrech stattfinden – mit tollen Angeboten für Groß und Klein – mit Tipps zur gesunden Ernährung, Bewegung, Wandern und Prävention.

In den Sommerferien ist zudem eine Feierabendwanderung rund um das Fischerberghaus geplant.

Bereits vor einigen Jahren wurde gemeinsam der 4 km lange IKK-Südwest-Erlebnisweg am Finkenrech in Eppelborn eröffnet. Dieser Weg verbindet Wandern und gesundheitsfördernde Aktivitäten an fünf Stationen. Die Wanderer können dort hilfreiche Bewegungs- und Entspannungsübungen erlernen.

Bericht: Anja Wagner-Scheid

A photograph of two hikers from behind, looking out over a vast, rolling landscape of green fields and hills under a clear sky. The person on the left wears a red hat and a brown backpack, while the person on the right wears a blue shirt and a tan backpack. To the right of the image, there is promotional text for IKK Südwest.

Mit der zweiten Meinung schneller wieder am Start

Meinungen gibt es viele. Deshalb unterstützen wir Sie bei der Suche nach den besten Ärzten für eine unabhängige Meinung zu Ihrer Behandlung.

Mehr Infos unter www.ikk-suedwest.de
Frank Willim, Kundencenter Saarbrücken, Europaallee 3 – 4, Tel.: 01 51/11 18 17 13

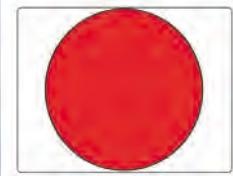
IKK Südwest
Meine Wohlfühlkasse.

Zwischen drei Ländern - der Wolfgang-Maria-Rabe-Weg

Fotos: Strauchs Wanderlust



Wolfgang-Maria-Rabe-Weg



Landesverband Saarwald-Verein e.V.



Inmitten des Dreiländereckes zwischen Deutschland, Frankreich und Luxemburg verläuft dieser ca. 23 Kilometer lange Rundwanderweg. Benannt wurde er nach Wolfgang-Maria-Rabe, der von 1965 bis zu seinem Tod im Jahre 1995 Vorsitzender des Saarwald-Vereines war.

Natur erwandern, Kultur erleben und das grenzüberschreitend in der Saar-Lor-Lux-Region, so wurden in den 1980er gemeinsam vom Saarwald-Verein und dem Saarländischen Kulturreis 19 Wanderwege initiiert. Diesen einen erlebten wir, Marco und Sarah von Strauchs Wanderlust, mit Hilfe von altem Kartensmaterial und einem davon abgeleiteten GPX-Track.

Der Wanderweg beginnt offiziell in der saarländischen Gemeinde Perl, die übrigens das einzige größere Weinanbaugebiet des Saarlandes beherbergt. Leichter starten und parken ließ uns aber den Startpunkt in die luxemburgische Winzergemeinde Schengen ans Moselufer verlegen. Historisch bedeutsam wurde der Ort 1985, als dort das Schengener Abkommen unterzeichnet wurde, welches den Abbau von Grenzkontrollen zwischen Deutschland, Frankreich und den Benelux-Staaten zum Ziel hatte. Also liegt hier die Geburtsstätte der europäischen Union und eines geeinten Europas. Stetig bergan schritten wir erst durch Weinberge, dann an den

Hängen des Stromberg durch das gleichnamige Naturschutzgebiet. Die Wälder beeindrucken durch alte Buchenbestände mit teilweise bizarren Formen. Obwohl oder gerade wegen des massiven Gipsabbaus während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstand eine ungewöhnliche und abwechslungsreiche Landschaft. Auf dem Hochplateau bietet sich von vielen Stellen ein fanta stischer Rundumblick samt Sinnesbänken und Holzkreuz. Beim Abstieg hinab zum französischen Ort Contz-les-Bains (deut. Niederkonz) passiert man neben einer Kapelle auch die beeindruckenden Kalksteinfelsen. Unten im Ort überquerten wir die Mosel (franz. Moselle, luxemb. Musel), flanierten an ihrem Ufer stromabwärts und erreichten Sierck-les-Bains (deut. Bad Sierck). Weit oben thront das imposante Château des Ducs de Lorraine. Wir können Euch nur einen Besuch dieser gewaltigen Anlage und den Genuss der einzigartigen Aussichten auf das Moseltal empfehlen. Im weiteren Verlauf durchliefen wir reizende französische Dörfchen wie Rustroff (deut.

Rusdorf), Kirsch-lès-Sierck (deut. Kirsch bein Sierck) und Merschwiller. Noch einmal erstaunte uns das Château de Malbrouck, zu dessen Füßen das Örtchen Manderen liegt. Stramm bergan kam das Naturschutzgebiet Hammelsberg in Sicht. Über 300 ha erstreckt es sich ländерübergreifend in den Gemeinden Perl (Saarland), Montenach, Apach und Merschwiller (Lothringen) und ist bekannt für seinen Orchideenreichtum. Stets in Richtung Talgrund, vorbei am Dreiländerblick-Denkmal, streiften wir jetzt auf deutscher Seite des Ortsrands von Perl. Über die Moselbrücke Schengen hinweg kamen wir wieder zum Ausgangspunkt am Moselufer auf Luxemburger Seite.

Wir waren begeistert über die historische Vielfalt, die unterschiedlichsten Naturräume auf dem kleinen Gebiet und natürlich die kulturellen Eindrücke von drei so nahen Nationen. Im Nachhinein kann man Menschen wie Wolfgang Maria Rabe nur für ihr Engagement danken und gedenken.

Bericht: Strauchs Wanderlust



Aus den Ortsvereinen

OV Güdesweiler. Traditionell richten die Wanderfreunde Güdesweiler seit vielen Jahren am Tag der Deutschen Einheit ihre jährliche Weinbergwanderung aus. So starteten wir auch in diesem Jahr mit Bus, besetzt mit 52 Personen nach Piesport. In diesem Jahr wurden die Weinberge linksseitig der Mosel erwandert. Das Wetter spielte optimal mit, denn eigentlich war Regen angesagt. Die ersten Tropfen fielen aber erst auf den letzten 100 m – unmittelbar vor der Einkehr. Nach einem kurzen Anstieg erreichten wir einen mittleren Weg in den Weinbergen, von wo aus man während der ganzen Wanderung einen herrlichen Blick ins Moseltal und den Ort Piesport hatte. Nach etwa der Hälfte der Strecke wurde es bei einem steilen Abstieg mit Seilsicherung etwas anstrengender. Doch auch diese Hürde wurde „locker“ genommen und der Weg führte uns zurück nach Piesport, wo wir eine zweite Rast einlegten. Gestärkt ging es dann entlang der Mosel die letzten 3 km



zum Restaurant Moselblick, wo das Abschlussessen organisiert war. Hier warteten auch schon unsere Leichtwanderer, die auf dem Wanderweg an der Mosel geblieben sind. Satt und zufrieden ging es dann auf die Heimfahrt. Gegen 19:00 Uhr trafen

wir wieder auf dem Dorfplatz in Güdesweiler ein. Denjenigen, die die 11 km lange Wanderung vorbereitet und geführt haben, gilt uns herzlicher Dank.

Bericht: Willi Kollmann



Wanderwoche 2025 Baiersbronn/Schwarzwald und Umgebung

OV Güdesweiler. Nach 2023 führte uns die diesjährige Wanderwoche wieder in den Nordschwarzwald, wo in diesem Jahr zwischen Baiersbronn und Freudenstadt zusätzlich noch die Landesgartenschau Baden-Württemberg ausgerichtet wurde. Dies war zusätzlich ein Grund, noch einmal nach Obertal/Baiersbronn zu fahren. Auch das hervorragende „Gruppenhotel Rechtmurg27“ beflogelte diese Entscheidung.

Diesmal führte uns die Anreise – nach einem üppigen Busfrühstück bei Baden-Baden – durch das Bühlerthal zum Mummelsee, wo ein kleiner Zwischenstopp eingelegt wurde. Von dort ging es zu unserem „Superhotel“.

Das Wetter war diesmal etwas durchwachsen und so begann unsere erste Wanderung rund um Obertal (12 km) mit etwas Regen. Doch die Sonne war uns ab Mittag schon

wieder hold. Der Einstieg in eine schöne und von Höhenpunkten geprägte Wanderwoche war unter der Leitung des versierten Wanderführers aus dem Jahr 2023 garantiert.

Am Dienstag fuhren wir mit dem Bus nach Mitteltal wo wir uns in Gruppen aufteilten. Eine Gruppe wanderte über die Satteleihütte zum Turm auf dem Rinkenkopf bis Baiersbronn und wieder zurück nach Obertal (18 km). Die Leichtwanderer von Mitteltal nach Baiersbronn und eine größere Gruppe nutzte den Tag zum Besuch der Landesgartenschau.

Wie immer wurde die Wanderwoche zur Erholung der Beine durch einen Busausflug unterbrochen. So ging es am Mittwoch ab nach Freiburg, wo wir den Tag bei strahlendem Sonnenschein bis zum Nachmittag verbrachten.

Nach dem „Ruhetag“ wurden wieder die Wanderstiefel geschnürt und mit dem Bus ging es über Achern nach Sasbach-Walden, wo eine 12 km lange Höhenwanderung

über die Weinberge und der Aufstieg durch die Schlucht der Gaisböll-Wasserfälle mit 13 Brücken und 220 Stufen eine Herausforderung war. Nach leichtem Regen für ein bis zwei Stunden, lachte uns wieder die Sonne und der „größte Schwarwälde-Kirschkuchen“ auf dem Spinnerehof. Die strapazierten Knochen und Muskel wurden dann am Abend im Hotel bei Gesang, Tanz und Spielen mit einem eigens engagierten Alleinunterhalter wieder aufgelockert.

Am Freitag brachte uns der Bus nach Huzenbach, wo uns die Wanderung zur Sackmannshütte führte. Nach der Mittagsrast ging es vorbei am Verlobungsfelsen nach Schönmünz und mit dem Bus zurück zum Hotel. Am Samstag fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein über Mummelsee und Seibels Eckle zum Schliffkopf. Ein kilometerlanger Höhenweg mit herrlichen Weitblicken und ein langer Abstieg entschädigten für die Strapazen der Woche. Am Ende wa-

ren es fast 18 km bis zum Abschlussessen in der „Alten Sieberei“. Und schon war der Sonntag für die Heimreise gekommen. Unser Fahrer von Becker-Reisen brachte uns wieder heil nach Hause, allerdings mit einem kleinen Zwischenstopp zum Abschlussessen bei „Licht und Luft“ in Kaiserslautern. Der Dank geht an alle, die dabei waren, mitgemacht und organisiert haben. Die Wanderwoche 2026 im Bayrischen Wald (Rattenberg bei Bodenmais) wirft schon ihre Schatten voraus.

Morgenstund' hat Gold im Mund ...

OV Ottweiler. Das dachte sich Ideengeber und Wanderführer Manfred Mathis und lud unerschrockene Frühaufsteher zu einer 7 km langen Wanderung für 7 Uhr am Morgen ein. Die Uhrzeit war genau richtig, denn seit Tagen herrschten in der Mittagszeit Temperaturen um die 30 Grad.

Er führte die Wandergruppe aus dem Stadtgebiet von Ottweiler hinaus in Richtung Wingertsweiher. Am See war noch niemand anderes unterwegs, es war eine wunderbare Idylle bei angenehm frischer Temperatur und einem noch ganz leichten Morgen Nebel über dem Wasser. Hinter dem See bog die Gruppe nach links ab und folgte dem Weg in einem weiten Bogen durch ansteigendes Wiesengelände bis zu den Aussiedlerhöfen. Man genoss den schönen Weitblick und dann ging



Foto: Monika Mathis

es wieder zurück in die Stadt. Dort stärkte sich die Gruppe mit einem bunten, breitgefächerten Frühstück

und Wanderwart Gerd Jochum dankte dem Wanderführer für die allseits gut angekommene Frühwanderung.

Bericht: Monika Mathis

Sommerfest des Saarwald-Vereines Ottweiler

OV Ottweiler. Am Sonntag, dem 27. Juli fand das diesjährige Sommerfest des Saarwald-Vereins statt. Nach einer kurzen Begrüßung und einem gemeinsamen Foto führte Gerd Jochum die Ottweiler Wandergruppe sowie die Gäste von außerhalb zunächst zum Wingertsweiher. Weiter ging es am Weiher entlang ins Eichenwäldchen. Auf Höhe der ehemaligen Kompostieranlage an der B 420 wurde die Straße überquert und es führte ein kleiner Anstieg hinauf in den oberen Bereich der Straße In den Dellen. Vom Neubaugebiet aus verließ die Wanderung weiter über die Friedhofstraße zum „Puddel-



Foto: D. Schorr

gässje“ (O-Ton Gerd Jochum). Dabei handelt es sich um einen kleinen

Verbindungsweg, der in die langen Gärten mündet. Von dort war

es nur noch ein Katzensprung zum Festgelände des Obst- und Gartenbauvereins Ziegelhütte. Man konnte bei Ankunft bereits die Rostwürste riechen, die das Ehepaar Jochum für die hungrigen Wanderer zubereitet hatte.

Die ca. 40 Wanderer stillten erst einmal die durstigen Kehlen, bevor

das gut bestückte Kuchenbuffet gestürmt wurde.

Man nahm im Zelt Platz, das zeitweise sehr gut gefüllt war. Das Wetter entwickelte sich bedeutend besser, als zunächst vorausgesagt.

Nachdem alle mit Essen und Getränken bestens versorgt waren, erfreuten Heinz Süßkind und Günter

Groß die Gäste noch musikalisch. Besonders bei den Wanderliedern wurde kräftig mitgesungen. Gegen 18:00 Uhr endete das Sommerfest.

Der erste Vorsitzende Manfred Mathis dankte abschließend allen für ihren Besuch und insbesondere den fleißigen Helfern, ohne die der Nachmittag nicht möglich gewesen wäre. Bericht: D. Schorr

Sommerwanderung durch den Hirzweiler Wald am 6.8.2025

OV Ottweiler. Am sonnigen Mittwochnachmittag trafen sich 19 Wanderfreunde am Waldparkplatz in Hirzweiler zu einer 7 Kilometer langen Wanderung. Der einzige männliche Teilnehmer, Gerd Jochum, begrüßte die Gruppe herzlich und übergab dann an Wanderführerin Marita Sander. Für sie war die Strecke ein Heimspiel. Und so führte sie durch den Jungengwald zunächst in Richtung „Hundshitt“ bei Hüttigweiler. Weiter führte der Weg durch den Wustweiler Wald. Vom Waldrand aus konnte man das etwas futuristisch anmutende Gebäude der Statio Dominus Mundi in Wustweiler bewundern. Eine Kapelle in Privatbesitz, erbaut nach den Plänen des Architekten Alexander Freiherr von Branca. Die perfekte Kulisse für das gemeinsame Foto der Wandergruppe.



Fotos: D. Schorr

Auf schmalen Pfaden führte der nun folgende Weg durch eine Schlucht und dann langsam wieder bergauf. Die Stille des Waldes, Sonnenstrahlen, die durch die Blätter auf die Pfade schienen, der Geruch des Waldes, all das konnten die Wanderer mit allen Sinnen genießen. Und taten es auch. Sozusagen „Waldbaden“...

Durch den Hirzweiler Wald führte jetzt nur noch ein kurzes Stück zurück bis zum Ausgangspunkt am Waldparkplatz.

Für die Schlussrast hatte Marita Sander in Welschbach im Bistro „Nach der Schicht“ reserviert. Bei kühlen Getränken und Brezeln oder Flammkuchen endete der schöne Wandernachmittag. Bericht: D. Schorr

17

Unterwegs im Rohrbacher Wald am 23.7.2025

OV Ottweiler. Die Mittwochswanderung des Saarwald-Vereines Ottweiler führte diesmal durch den Rohrbacher Wald. Bei der Anfahrt zur Edelweissküche, die zugleich Start- und Endpunkt der Wanderung war, tröpfelte es noch leicht. Doch als der letzte Schuh gebunden war, ließ sich die Sonne blicken. Wanderführer Udo Drumm führte die elf Mitwanderer zunächst auf einem Pfad hinter einigen sehr ansehnlichen Häusern des Wohngebietes in den Rohrbacher Wald. Es folgte ein leichter Anstieg, der aber sehr gut zu bewältigen war. Fortan führte auch die weitere Strecke immerzu durch den Rohrbacher Wald. Ein Teilstück verlief parallel zur Autobahn, was recht geräuschintensiv war. Danach tauchte die Gruppe aber wieder in die Stille des Waldes hinein. Es ging weiter auf der „Alten Straße“ zurück



zum Ausgangspunkt. Die Edelweißküche bot den Wanderern nach der 7 km langen Wanderung beste Verköstigung in flüssiger und fester

Form an und alle waren sich einig: Das war ein rundum schöner, gelungener Wandernachmittag.

Bericht: D. Schorr



Zum Gipfel des Donon

OV Rehlingen-Siersburg.

Gleich zweimal stand eine Tour zum 'Donon' in den Vogesen auf dem Programm des Saarwald-Vereins Rehlingen-Siersburg. Innerhalb von weniger als zwei Tagen war das erste Wanderangebot zum 'mystischen Berg' im ostfranzösischen Mittelgebirge ausgebucht, und so wurde die Tagesfahrt an die geografische Nahtstelle von Elsass und Lothringen ein zweites Mal, ebenfalls mit großer Resonanz, angeboten.

Mit über 1000 Metern ragt der Gipfel der imposanten Bergkuppe über die umgebenden Höhen der mittleren Vogesen hinaus.

Die anspruchsvolle Strecke erwies sich als sehr abwechslungsreich und bot immer wieder faszinierende Ausblicke in die Tallagen.

Diese Wanderung unter der Leitung von Conny & Martin Silvanus arrangierte auch interessante Begegnungen mit historisch-archäologischen Zeugnissen aus der mehr als 2000 Jahre zurückliegen-



Wandergruppe vor der Nachbildung eines Tempels auf dem Gipfel des Donon

den Siedlungsgeschichte des Donon.

Die beiden Tagesausflüge wurden gemütlich und genussvoll beschlos-

sen bei einem gemeinsamen Abendessen im elsässischen Restaurant 'Saint Florent' in Oberhaslach.

Bericht: Martin Silvanus

Fotos: M. Silvanus

Wanderung wie im Märchen

18



Wandergruppe vor der Lourdesgrotte oberhalb von Lutzelbourg

OV Rehlingen-Siersburg.

Das Tal des Flüsschens 'Zorn' bei Lutzelbourg (nahe Phalsbourg und Saverne) in der Teil-Region 'Alsace / Moselle' war das Ziel einer sehr erlebnisreichen und eindrucksvollen Wanderung, die der Saarwald-Verein Rehlingen-Siersburg mit rund 35

Wanderfreunden/innen unternommen hat.

Die Strecke führte zunächst oberhalb des tief in die Landschaft eingeschnittenen Tals und erlaubte auch einen Blick auf das bekannte Schiffshébewerk bei Arzviller.



Besonders beeindruckend war die Passage auf dem 'Sentier des rochers' (Felsen-Pfad), der durch ein wild-romantisch anmutendes Waldstück und unter bizarren Felsformationen verlief, die zusammen einen zauber- und märchenhaften Anschein vermittelten.

Nach einem Besuch bei 'Cristal Lehrer' wurde die Tour schließlich sozusagen vollendet im Restaurant 'Le Prieuré' im Ort Saint Quirin, wo die Wanderfreunde/innen ein köstliches Abendessen gemeinsam genießen konnten.

Bericht: Martin Silvanus

Schmelzer wandern mit dem Saarwald-Verein

OV Schmelz. Immer in der ersten Woche der großen Ferien ist Schmelzer Wanderwoche. Und von nah und fern kommen Wanderfreunde, um diese große Wanderveranstaltung mit dem Schmelzer Saarwald-Verein und der Gemeinde Schmelz zu erleben. Geboten werden Kulturwanderungen bis kleinere Spaziergänge. Rund 50 Helfer des Vereins sorgen für unterhaltsame Wanderungen und das leibliche Wohl auf und nach der Wanderung. Die Schlussrasten wie auch der Wanderstart finden am Schmelzer Zollhaus statt, dem restaurierten ältesten Arbeiterhaus des Saarlandes. Die Wanderführer überlegen sich jedes Jahr neue spannende Wanderstrecken in und um Schmelz. Sie erzählen kurzweilige Geschichten aus der Natur, Geschichte und Kultur unserer Heimat. Die Gemeinde unterstützt die Veranstaltung z.B. mit Bustransporten zu entfernteren Wanderbereichen um Schmelz. In 2026 feiern wir an der Wanderwoche auch das 50-jährige Bestehen des Vereins mit unseren Wanderfreunden. Informieren Sie sich zu unserem Wanderplan 2026, auf unserer Internetseite oder dem Newsletter. Bericht: Eric Glansdorp

Geschichte vor Ort erwandern, hier in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Schmelz e.V. an der Hütersdorfer Marienkapelle auf dem frühmittelalterlichen Gräberfeld.



Eine kleine Anerkennung für die älteste Teilnehmerin und Teilnehmer an der Schmelzer Wanderwoche 2025.



19

Jahresrückblick 2025 – Ortsverein Völklingen

OV Völklingen.

Tradition trifft Aufbruch – Ein bewegtes Jahr voller Schritte, Begegnungen und neuer Impulse

Das Jahr 2025 war für unseren Ortsverein ein Jahr des Wandels – im besten Sinne. Mit der turnusmäßigen Vorstandswahl im März ging eine Ära zu Ende: Unser langjähriger Vorsitzender und Wanderfreund Bernd Reichert trat nicht mehr zur Wahl an. Mit großem Dank für sein jahrzehntelanges Engagement verabschiedeten wir ihn in den wohlverdienten „Wander-Ruhestand“. Einstimmig wurde Nicole Krämer zur

neuen Vorsitzenden und Wanderwartin gewählt – und mit ihr beginnt ein neues Kapitel.

Nicole Krämer bringt frischen Wind in den 113 Jahre alten Ortsverein. Ihr Ziel: Die liebgewonnenen Traditionen bewahren und gleichzeitig neue Wege gehen. Das Wanderangebot soll vielfältiger und attraktiver werden und so auch jüngere Zielgruppen ansprechen – eine Gemeinschaft von Kind bis Senior. Auch die Digitalisierung steht auf dem Plan: Künftig werden Informationen zu all unseren Aktivitäten über die „Vereins-Gruppe“ (die neue Whats-

App-Community), verschiedene Internetplattformen und soziale Medien bereitgestellt. Mit der Zeit gehen, ohne die Wurzeln zu vergessen.

Wandern für alle – unsere Aktivitäten 2025

Im Jahr 2025 war unser Ortsverein wieder mit vollem Elan unterwegs. Besonders stolz sind wir auf unsere traditionellen Mittwochstouren, die wir in diesem Jahr mit drei unterschiedlichen Wegelängen angeboten haben: einem gemütlichen 3-km-Spaziergang, einer mittleren Strecke von etwa 5 km und einer anspruchsvoller Tour über rund



8 km. So konnten wir noch besser auf die Bedürfnisse und Konditionen unserer Mitglieder eingehen. Darüber hinaus fanden insgesamt 14 Halbtageswanderungen sowie zwei ausgedehnte Tageswanderungen an Sonntagen statt – stets begleitet von guter Stimmung, Naturgenuss und dem gemeinsamen Erleben unserer schönen Umgebung.

Ein besonderes Highlight war wie jedes Jahr die grenzüberschreitende Wanderung mit unseren französischen Freunden vom Club Vosgien, die uns seit nunmehr 38 Jahren im September einladen. Dieses Treffen steht ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft und des gemeinsamen Wanderns über Grenzen hinweg. Auch die Wanderung mit unserem Oberbürgermeister Stephan Tautz hatte wieder ihren festen Platz im Jahresprogramm und erfreute sich großer Beliebtheit. Zu den weiteren Höhepunkten zählen noch das Erntedankfest, unsere Glühweinwanderung sowie die kulinarische Wanderung, bei der Bewegung und Genuss auf wunderbare Weise miteinander verbunden werden. Den stimmungsvollen Abschluss bildet unsere Adventsfeier, bei der traditionell der neue Wander- und Veranstaltungskalender für das kommende Jahr ausgehändigt wird.

Gemeinschaft erleben – Feste, Freunde und Musik

Neben dem Wandern verstehen wir

es auch, das Vereinsleben aktiv zu gestalten und zu feiern. Nach mehrjähriger Pause konnten wir 2025 endlich wieder unser traditionelles Heringssessen am Aschermittwoch veranstalten – ein geselliges Beisammensein, das viele vermisst hatten. Am 1. Mai eröffneten wir mit einer Wanderung und einem zünftigen Grillfest die Freiluftsaison. Die Sonnwendfeier und unser beliebtes Sommerfest am Kreuzberghaus waren ebenfalls gut besucht. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unserer französischen Wanderfreunde, die wie jedes Jahr mit uns feierten. Für musikalische Stimmung sorgten die Dibbler vom OV Bildstock mit ihren Gitarrenklängen und Liedern – von selbst geschriebenen Wanderliedern bis hin zu bekannten Klassikern war alles dabei. Auch unsere Vereinfahrt nach Speyer war ein voller Erfolg: Nach der Besich-

tigung des Technikmuseums ließen wir den Tag bei Flammkuchen und guten Gesprächen ausklingen.

Ein Verein lebt vom Mitmachen

All das wäre nicht möglich ohne unsere engagierten Mitglieder, die selbstlos anpacken, organisieren, kochen, backen und helfen. Ein ganz dickes Lob an euch – ihr seid das Herz unseres Vereins!

Doch wir brauchen Verstärkung: für die Vermietung unseres Kreuzberghauses, als Wegewart für unsere rund 150 km Wanderwege, als stellvertretende Schriftführerin sowie generell für alle, die sich als aktive Mitglieder einbringen oder Wanderführungen gestalten möchten. Wer Lust hat, sich einzubringen, meldet sich bitte! Gemeinsam gestalten wir auch 2026 wieder ein Jahr voller Bewegung, Begegnung und Begeisterung.

Mitmachen & Kontakt

Du möchtest dich engagieren oder einfach mal mitwandern? Dann sprich uns bei einer Tour direkt an oder kontaktiere uns per E-Mail oder Telefon.

Wir freuen uns über neue Gesichter – ob als Wanderfreund, Wanderführung, Mitarbeit im Vorstand oder als Beisitzer oder einfach als helfende Hand bei Veranstaltungen.

Kontaktperson: Nicole Krämer, E-Mail: saarwaldverein-ov-voelklingen@web.de oder Telefon: 06898 370390



Durch das Wanderjahr mit dem OV Wadgassen

Unterwegs auf den Spuren der Tramway Linie 9

OV Wadgassen. Trotz launischem Aprilwetter im Juni ließen sich 17

Freundinnen und -freunde des Saarwald-Vereins Wadgassen die Wanderung am Pfingstsonntag 2025 nicht entgehen. Vom Kulturhaus

Überherrn führte der Weg zunächst über offene Feldfluren, bevor ein idyllischer, von Bäumen gesäumter Waldweg zur Landstraße zwischen



Überherrn und Creutzwald leitete. Nach dem Überqueren dieser Straße sowie der B 269 neu gelangte die Gruppe in den grenznahen Warndtwald. Ein Fußgängertunnel ermöglichte den Übergang nach Creutzwald. Von dort ging es stetig bergab durch ein ruhiges Wohngebiet bis zur bekannten „Schmuggelbud“. Anschließend schlängelte sich der Weg entlang der Bist durch ein feuchtes, von Sumpfwiesen durchzogenes Tal, sanft ansteigend zurück zum Ausgangspunkt. Den gemütlichen Abschluss fand die rundum gelungene Tour bei einer Einkehr in der Werbelner Alm, wo die Eindrücke des Tages in geselliger Runde nachklangen.

Wandertour „Auf den Spuren der Kelten“

Zur Sonntagswanderung am 31. August 2025 hatte der Saarwald-Verein Wadgassen zur abwechslungsreichen Tour „Auf den Spuren der Kelten“ eingeladen. 16 Wanderfreundinnen und -freunde nahmen daran teil und ließen sich auch von ein paar anfänglichen Regenspritzern nicht entmutigen – schon bald zeigte sich die Sonne immer häufiger und sorgte für bestes Wanderwetter.

Der Weg führte zunächst zur Kriegergräberstätte Elm, ehe sich am Waldrand eindrucksvolle Ausblicke ins Köllertal eröffneten. Ein besonderer

Höhepunkt der Tour waren die keltischen Hügelgräber am „Sauwasen“, die aus der Spät-Hallstattzeit stammen und als bedeutendstes Zeugnis dieser Epoche in der Region gelten. Im weiteren Verlauf passierten die Wandernden das Waldhaus der Naturfreunde Püttlingen, die historische Römerstraße mit schönen Fernblicken in Richtung Saartal und Püttlingen, die Edelweiss-Hütte sowie den ehemaligen Schacht Elm. Über die Klinkner-Hütte ging es schließlich zurück zum Ausgangspunkt.

Zum gemütlichen Abschluss kehrte die Gruppe im Gasthaus „Zum Wildpark“ in Völklingen ein, wo die erlebnisreiche Tour bei guter Stimmung ihren Ausklang fand.

Unterwegs rund um Keuchingen

Am Sonntag, dem 28. September 2025, unternahm der Saarwald-Verein Wadgassen eine abwechslungsreiche Wanderung rund um Keuchingen. 17 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde machten sich trotz herbstlich-nebligen Wetters am Morgen vom Ausgangspunkt „Im Saartal“ in Saarhölzbach auf den Weg. Später belohnten einige wärmende Sonnenstrahlen die Gruppe und sorgten für stimmungsvolle Ausblicke.



Die Strecke verlief überwiegend durch Waldgebiete und bot zahlreiche landschaftliche wie kulturelle Höhepunkte. Immer wieder öffneten sich eindrucksvolle Blicke auf die Saarschleife. Gleich zu Beginn wurde die Saar über die Brücke in Saarhölzbach überquert, ehe ein deutlicher Anstieg entlang des Wolfsbachs zum markanten „Teufelsschornstein“ führte. Auf einer längeren Passage über die Höhe ging es anschließend durch den Lutwinuswald, vorbei an der Felsformation der „Sieben Jungfrauen“.

Im weiteren Verlauf lag auch Schloss Saareck am Weg, ebenso wie die Lutwinuskapelle, bevor die Wanderung wieder am Ausgangspunkt in Saarhölzbach endete. Zum Abschluss kehrte die Gruppe im Mettlacher Abtei-Bräu ein, wo die gelungene Tour bei Speis und Trank in geselliger Runde ausklang.

Bericht und Fotos: Dr. Jürgen Barth



KULINARIS im Almet – Ein Fest für die Sinne: Schlemmerwanderung inmitten der Natur

SG Saarbrücken. Der lang ersehnte Termin war gekommen – die KULINARIS, die Schlemmerwanderung im Almet, lockte am Samstag Wanderfreunde und Genussliebhaber gleichermaßen in die malerische Umgebung rund um die Tabaksmühle. Obwohl die Teilnehmerzahl kleiner ausfiel als erhofft, tat dies der Stimmung und dem Genuss keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil – die wenigen Wanderer, die den Weg auf sich nahmen, erlebten einen kulinarischen Tag, der es in sich hatte.



22

Der Start in den Tag: Ein kulinarischer Auftakt mit Liebe zum Detail

„Treffpunkt um 11:00 Uhr an der Tabaksmühle“, stand in der Einladung, Otmar, unser Wanderführer, begrüßte die Gruppe mit gewohnt herzlicher Art.

Jutta und Ursel hatten bereits ihre Autos vorgefahren, vollgepackt mit allem, was man für ein festliches Picknick im Freien braucht. Jutta hatte die gesamte Ausstattung dabei: Tische, Stühle, Tischtücher und Servietten. Sogar die Getränke wurden in Bottichen mit Eis gekühlt.



Ursel brachte den berühmten „Kaltmamsel-Bollerwagen“ mit, vollgepackt mit selbstgemachten kalten Platten – eine wahre Gaumenfreude! Und die „Sternekoch-Köchin“ Irmgard hatte auch nicht gespart und alles mit Liebe selbst zubereitet. Die Wanderer staunten – der Ladenprozess war ein wahres Event!

Danach machte sich die Wandergruppe auf den Weg. Zunächst bergauf, immer parallel zur Autobahn, bis wir die grüne Ruhe des Stiftswaldes erreichten. Dort – im Schatten

Almet bis hin zu den Alpakas gelangten wir zur 2. Station. Ein idyllischer Platz unter dicken Kastanienbäumen, der wie geschaffen war für den nächsten kulinarischen Stopp.

Jutta und Ursel hatten den Platz bereits vorbereitet, Tische und Stühle aufgestellt und die Köstlichkeiten ausgepackt. Diesmal gab es selbst eingelegte Oliven, herzhafte Fingerdips und köstliche Saucen – ein wahrer Hochgenuss! Die Wanderer kamen hungrig an, und bei einem kühlen Glas Wein, der wunderbar zu den Aromen passte, wurde die Rast zu einem entspannten Genussmoment. Es war herrlich, inmitten der Natur mit lieben Freunden zu sitzen und die leckeren Speisen zu genießen. Währenddessen sorgte Elfie mit ihrem „Zauberkästchen“ für musikalische Unterhaltung – die Wanderer sangen, tanzten und schunkelten zur Musik. Die Stimmung war ausgelassen, und die Tiere der Nachbarschaft – die Alpakas und Esel – schauten mit neugierigem Blick zu, bekamen aber natürlich nichts von den kulinarischen Genüssen ab.



der Bäume – wurde der erste kulinarische Gang vorbereitet.

Erster Stopp: Ein zweites Frühstück, das den Namen verdient

An der 1. Station erwartete die Wanderer ein wahres Festmahl. Irmgard hatte köstliche Marmeladen gekocht, die Croissants und das Baguette stammten vom „Café im 4tel“, und dazu gab es Käse, Schinkenröllchen, frische Trauben und süße Melonen. Alles war nicht nur lecker, sondern auch wunderschön angerichtet – man hatte fast zu viel Respekt, es zu essen! Doch nach einem ersten genussvollen Bissen konnte niemand widerstehen. Gut gestärkt ging es dann weiter.

Der zweite Stopp: Ein gemütlicher Platz unter Kastanienbäumen

Nach dem ersten kulinarischen Hochgenuss führte der Weg weiter auf den Spicherberg-Hangweg. Der weiche Waldboden und die frische Luft machten den 3 km langen Weg besonders angenehm. Parallel zum

Der krönende Abschluss: Grillen und Lagerfeuerromantik

Der letzte Höhepunkt des Tages fand im „Gaade im Almet“ statt, wo das Grillen bereits vorbereitet war. „Pollo fino“ und knuspriger Schweinebauch brachten die Geschmacksknospen zum Tanzen. Dazu gab es eine Vielzahl an frischen Salaten –



alles wurde mit Hingabe und Liebe zubereitet. Der Tag neigte sich dem Ende zu, und so versammelten sich alle am Lagerfeuer. Bei einem Glas

Wein, angeregten Gesprächen und fröhlichem Lachen ließen die Wanderer den Tag Revue passieren. Es war herrlich.

Fazit: Ein rundum gelungener Tag für alle Sinne

Es war ein Tag, der nicht nur den Gaumen verwöhnte, sondern auch das Herz erfrischte. Dank der hervorragenden Vorbereitungen von Ursel und Irmgard, den Grillkünsten von Marlies und der charmanten Führung durch Otmar, wurde die Schlemmerwanderung im Almet zu einem echten Genuss-Highlight. Die Kombination aus kulinarischen Köstlichkeiten, der wunderschönen Natur und der geselligen Atmosphäre machte diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – es war ein perfekter Tag



für alle, die die Freude an gutem Essen und Gemeinschaft zu schätzen wissen.

Bericht und Fotos: Jutta Vieh

Jetzt Fördermitglied im Saarwald-Verein werden: Gemeinsam unsere Wanderkultur stärken!

Wandern verbindet – Menschen, Natur und Traditionen. Der Saarwald-Verein setzt sich seit vielen Jahren für den Naturschutz, die Gemeinschaft der Wandernden sowie Erhalt und Pflege von Wanderwegen im Saarland ein. Doch all dies erfordert Engagement und Unterstützung. Eine Möglichkeit, aktiv zur Stärkung unseres Vereins beizutragen, ist die Fördermitgliedschaft – eine einfache, aber wirkungsvolle Art, den Verein zu unterstützen, ohne sich aktiv beteiligen zu müssen.

Was bedeutet eine Fördermitgliedschaft?

Fördermitglieder tragen mit einem jährlichen Beitrag von mindestens 48 € (4 € pro Monat) zur finanziellen Basis des Vereins bei. Sie haben zwar kein aktives Beteiligungsrecht in der Vereinsarbeit, helfen aber durch ihre Mitgliedschaft, wichtige Projekte und Veranstaltungen zu realisieren. Eine Doppelmitgliedschaft – also die Kombination aus normaler und Fördermitgliedschaft – ist ebenfalls möglich.

Vorteile einer Fördermitgliedschaft

Neben dem guten Gefühl, einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Wanderkultur zu leisten, genießen Fördermitglieder auch besondere Vorteile:

- **Exklusive Veranstaltungen:** Teilnahme an besonderen Events wie „Grill & Chill am Fischerberghaus“, die ausschließlich Fördermitgliedern vorbehalten sind.
- **Namentliche Erwähnung:** Auf Wunsch werden Fördermitglieder im Saarwald-Magazin und/oder auf der Vereinswebsite namentlich genannt – ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung.
- **Attraktive Vergünstigungen:**
 - Rabatte auf Anzeigen im Saarwald-Magazin
 - Kostenloser Versand des Saarwald-Magazins
 - Vergünstigungen auf Produkte des Saarwald-Vereins

Warum Ihre Unterstützung so wichtig ist

Die Natur- und Wandernlandschaft des Saarwaldes ist ein einzigartiges Erbe, das gepflegt und erhalten werden muss. Der Saarwald-Verein setzt sich für den Schutz der Natur ein, organisiert Veranstaltungen, die Wanderfreunde zusammenbringen und engagiert sich für das Anlegen und Pflegen von Wanderwegen. Jede Fördermitgliedschaft trägt dazu bei, diese Aufgaben nachhaltig zu sichern und auszubauen.

Werden Sie jetzt Fördermitglied!

Nutzen Sie die Gelegenheit, den Saarwald-Verein auf eine einfache, aber effektive Weise zu unterstützen. Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft und helfen Sie mit, das Wandern im Saarland noch attraktiver zu gestalten. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie in diesem Saarwald-Magazin und auf unserer Homepage.



**Wenn das Leben dir
Zitronen gibt...**

**Der Sparkassen-
Privatkredit
mit Top-Beratung.**



sk-sb.de/privatkredit

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Saarbrücken**